

Turnen, Gymnastik, Faustball, Prellball, Leichtathletik, Schwimmen, Handball, Judo,  
Ringen, Tennis, Tischtennis



## *Frohe Ostern*

mit Sonnenschein

und echter Frühlingsstimmung

nach diesem „Jahrhundert“-Winter

wünscht allen Mitgliedern und Freunden

Der Vorstand des VfL-Tegel



# Turn- Abteilung

Postscheckkonto  
Bln. W. 3055 83—101  
VfL Tegel-Turnabt.  
Bln. 27, Hatzfeldtallee 29

Sprechzeit montags  
von 17—19 Uhr

## Hallenbelegung der Turnabteilung für das Winterhalbjahr 1978/79 (1. 10. 78 bis 31. 3. 79)

A. Obere Halle in der Treskowstraße	
Montag	20.00—22.00 Uhr
Dienstag	18.00—20.00 Uhr
Mittwoch	17.00—20.00 Uhr
Donnerstag	17.00—20.00 Uhr
Freitag	18.00—20.00 Uhr
Sonntag	9.00—12.00 Uhr

Gymnastik-Raum in der Treskowstraße	
Dienstag	17.00—19.00 Uhr
Freitag	17.00—21.30 Uhr

Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat bleibt die Halle und der Gymnastik-Raum geschlossen.

B. Turnhalle in der Ziekowstraße	
Montag	15.00—16.00 Uhr
Montag	16.00—18.30 Uhr
Montag	18.30—20.00 Uhr
Dienstag	20.00—22.00 Uhr
Mittwoch	20.00—22.00 Uhr
Donnerstag	15.30—17.00 Uhr
Freitag	15.00—16.00 Uhr
Freitag	16.00—18.00 Uhr
Sonntag	8.00—15.00 Uhr

C. Turnhalle Tegel-Süd, Namslaustraße	
Donnerstag	14.30—16.00 Uhr
Donnerstag	16.00—17.30 Uhr
Donnerstag	17.30—19.00 Uhr

D. Turnhalle Tegelort, Gerlindeweg	
Donnerstag	16.00—17.00 Uhr
Donnerstag	17.00—18.00 Uhr
Donnerstag	18.00—19.00 Uhr
Donnerstag	19.00—20.00 Uhr
Donnerstag	20.00—22.00 Uhr

E. Turnhalle Heiligensee, Erpelgrundschule	
Montag	16.00—18.00 Uhr
Donnerstag	16.00—17.15 Uhr
Donnerstag	17.30—19.00 Uhr

F. Turnhalle Borsigwalde, Mirastraße	
Montag	17.00—19.00 Uhr
Montag	17.00—18.30 Uhr
Montag	18.30—20.00 Uhr
Montag	20.00—22.00 Uhr
Donnerstag	17.00—19.00 Uhr

G. Turnhalle Auguste-Viktoria-Allee, Berlin 52	
Montag	17.00—20.00 Uhr
Montag	17.00—20.00 Uhr
Dienstag	17.00—20.00 Uhr
Dienstag	20.00—22.00 Uhr

H. Schwimmen im Paracelsusbad	
Montag	20.15—21.30 Uhr

Kassenwart: Uwe Printz  
Holländerstraße 103, 1000 Berlin 51 (Tel.: 455 61 73)

Leiter der Abteilung: Oberturnwart Horst Knüppel,  
Rüdritzer Zeile 18, 1000 Berlin 27 (Tel. 433 34 17)

Erscheinungsbild  
des DTB (neues Symbol)



Erwerbt die Anstecknadel  
„Aktiv im DTB“



## Faustballer melden!

Die Hallenrunde hat die 1. Mannschaft mit einem positiven Punktekonto von 23:13 auf dem 3. Platz absolviert, während sich die 2. Mannschaft von insgesamt 8 Mannschaften den vierten Platz gesichert hat.

Der Trainingsbetrieb müßte besser besucht werden, wenn auch leider viele unserer Spieler oftmals beruflich verhindert sind.

Für die Sommer-Rundenspiele sind wieder zwei Mannschaften gemeldet worden. Für unsere diesjährige Sportreise zum Rückkampf nach Plön erreichte uns die Einladung für das Wochenende über Himmelfahrt (4 Tage). Ich bitte um namentliche Anmeldungen, damit die Quartierfragen rechtzeitig gelöst werden können. Unser diesjähriges Herbstturnier ist für den 22./23. September eingeplant, Sportplatz und Vereinsheim stehen bereits unter Vertrag. Als westdeutscher Gast hat sich die Sportgruppe der Hamburger Philips-AG angemeldet. Haltet Euch diese Termine, wie auch den 20. Oktober für das große Vereinsvornügen im Palais am See frei.

In der Jahresversammlung der Faustballer wurde der Spfrd. Karl-Heinz Döll als zweiter Mann neben dem „Alten“ einstimmig gewählt. Der Faschingsabend in Gemeinschaft mit den Prellballern verlief recht harmonisch, wenn er auch leider infolge der starken Schneeverwehungen nur schwach besucht war. Ein Dankeschön an die Prellballer für das gespendete Fäßchen Bier.

Walter Schwanke

## 4. Volkswandern des VfL Tegel

Es findet am 6. Mai 1979 statt. Start und Ziel ist wieder an der Ruppiner Chaussee gegenüber dem Restaurant Sommerlust, Start in der Zeit von 8.30—10.00 Uhr. Unkostenbeitrag 3,— DM, für 2,— DM ist am Ziel bis 12.00 Uhr für alle Teilnehmer die Trimm-Medaille 1979 des DSB erhältlich. **Mitglieder der Turnabteilung** brauchen gegen Vorlage des Mitgliedsausweises **keine Startgebühr** bezahlen, lediglich für die gewünschte Medaille den Betrag von 2,— DM.

Jegliche Auskunft ist bei Uwe Printz unter der Tel.-Nr. 455 61 73 zu erhalten.

## Volkslauf des TSV Wittenau

Am 27. Mai 1979 ab 9.00 Uhr findet wieder ein Volkslauf des TSV Wittenau statt. Start und Ziel ist an der Rodelbahn im Waldpark Steinberg. **Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle des TSV Wittenau, Tel.-Nr. 416 20 54, 1 Berlin 26, Postfach 260 280 oder Frau Vitoscheck, Tel.-Nr. 416 27 17.** Uwe Printz

## Kurzbericht über die Jahresversammlung der Turnabteilung am 23. Februar 1979

Trotz oder infolge der Fernseh-Übertragung des Mainzer Karnevals waren 55 stimmberechtigte Mitglieder gekommen, davon allein 35 Frauen. Es waren also 10,86 % der Erwachsenen, wobei der Chronist immerhin feststellen kann, daß bei Betrachtung gegenüber dem Vorjahr die Waage ziemlich genau eingependelt war (1978: 57 Anwesende — 10,7 %).

Nach den Berichten des Oberturnwartes und sämtlicher Abteilungsleiter wurde die Kassenabrechnung 1978 und der Haushaltsplan 1979 einstimmig angenommen und somit der Kassenwart entlastet.

Da außer dem Oberturnwart sämtliche Abteilungsleiter neu zur Wahl standen, hier chronologisch das Ergebnis: Stellvertreter des Oberturnwartes: Karola Musielak (2 Enthaltungen), Kassenwart: Uwe Printz (einstimmig), Pressewart: Friedrich Schröder (einst.), Jugendwart: Axel Grundschock (einst.), Frauenwartin: Annemarie Schröder (einst.), stellv. Frauenwartin: Jutta Gerhardt (einst.), Schriftwartin: Jutta Gerhardt (einst.), Männerturnwart (bleibt vorerst unbesetzt), Altersturnwart männl. Günter George, Karl Holznagel (einst.), Altersturnwart weiblich: Annemarie Schröder (einst.), Wart für Schwimmen und Leichtathletik: Felix Kunst (einst.), Wanderwart: Wolfgang Krummrey (einst.), Faustballwart: Walter Schwanke (einst.), Prellballwart: Uwe Printz (einst.), 1. Frauen: Karola Musielak (einst.), 2. Frauen: Helga Mischak (einst.), 3. Frauen: Annemarie Schröder (einst.), Mutter und Kind: Irma Paul (einst.), mod. Gymnastik: Petra Bock (einst.), Ehepaarturner: Wolfgang Krummrey (einst.), Jugend Tegelort: Gudrun Knüppel (einst.), Jedermanngruppe Tegelort (vorerst unbesetzt),

Jugendgruppe Tegel: Margitta Grundschock (2 Enthaltungen), für alle anderen Jugendgruppen erfolgte ebenfalls einst. Wahl und zwar Borsigwalde: Helga Kieser, Reinickendorf: Axel Grundschock, Tegel-Süd: Christa Hennig, Heiligensee: Irmgard Schmidt, Gudrun Geisen.

Vertreter der Turnabteilung im Wirtschaftsausschuß sind: K. Hoffmann, Eberhard Döll, Helga Mischak, im Festausschuß sind: Walter Schwanke, Gerd Geisen, Felix Kunst, Irmgard Schulz und Christa Hennig. Im Ehrungsausschuß sind: Irma Paul und Marianne Büttner. Als Kassenprüfer wurde neben Renate Berghoff Gabriele Hollerbach neu gewählt.

Mit dem umfangreichen alten und neu gewählten Mitarbeiterstab wünschen wir dem Oberturnwart Horst Knüppel viel Glück und gedeihliche Erfolge im neuen Geschäftsjahr, verbunden mit dem Dank für die bisher geleistete Arbeit. F. S.

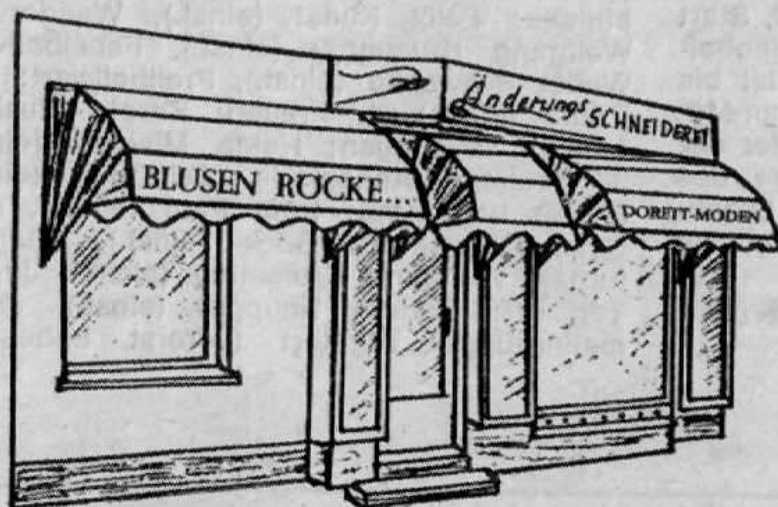
### Schmücke Dein Helm!

Nach meinen langjährigen Anregungen und Vorschlägen, unseren vielfältigen Siegesurkunden, Wimpeln und unserer Fahne im Vereinsheim einen würdevollen Platz einzuräumen,

men, der neben dem Pokalschrank durchaus zur Ausschmückung unserer Räumlichkeiten dienen könnte, ist es nun endlich zur Tatsache geworden. Ewige Entschlußlosigkeit und zum Teil traditionsgegnerrische Ansichten ließen diese Gedanken lange nicht zur Ausführung reifen, was in anderen Vereinen eine Selbstverständlichkeit ist. Kurz entschlossen machten sich drei Vereinskameraden an die bestimmt nicht geringe Arbeit. Zum Schutz gegen Verschmutzung haben sie die zur Auswahl vorgesehenen Gegenstände eingerahmt, in Plastikhüllen eingeschweißt und sehr geschmackvoll in den Räumen verteilt. Nun ist es geschehen und sehr schön geworden. Der Dank gebührt unseren Kameraden Horst Lobert, Eberhard Döll und Rainer Opitz. F. S.

### 12. Bundestreffen älterer Turnerinnen und Turner Pfingsten 1979

Für unsere „älteren Jahrgänge“ steht ein bundesweites Treffen in Aschaffenburg bevor. Vom 1.—4. Juni 1979 ist Aschaffenburg bereit, dieses Treffen der „Junggebliebenen“ durchzuführen. Die Schwerpunkte des Programms liegen auf dem Gebiet der Gemeinschaft, des geselligen Beisammenseins mit der eigenen Gruppe und den anderen Lands-



ständig  
große Auswahl  
in  
Blusen  
und  
Röcken  
am Lager

**Doritt-Moden = Doris Küstner = Tel. 434 44 25**

**Ihre Änderungs Schneiderei in Tegel = Treskowstraße 2**

leuten. Es gibt wieder Lehr- und Schauvorführungen, Wanderungen und gesellige Abende. Die Eröffnungsfeier im Innenhof des Renaissance-Schlusses und der Festnachmittag werden besondere Höhepunkte sein.

Für ganz Tüchtige sind auch Wettkämpfe ausgeschrieben worden. Die Trimmaktion läuft, ebenso ein Orientierungslauf.

Wer wäre nun angesprochen?

Turner Altersstufe 3—9, also ab Jahrgang 1934 und älter, Turnerinnen Altersstufe 5—7, also ab Jahrgang 1929 und älter. Übungsunterlagen sind für Turner beim Oberturnwart Horst Knüppel und für Turnerinnen bei mir einzusehen.

Also überlegt nicht lange, kommt und macht mit! Für die „Junggebliebenen“ zählt die Gemeinsamkeit. Näheres werdet Ihr recht bald erfahren von Eurer Annemarie Schröder

### Hinein ins „sibirische“ Tegell!

Zum 8. Februar hatte Annemarie alle Sportkameradinnen für 17 Uhr ins Vereins-

heim zum Kaffeeklatsch geladen. Doch diesen mußten wir uns erst verdienen.

Wir trafen uns um 14 Uhr vor „Brennkemeyer“. Oh Schreck, es wurde schwarz über uns und ein wütender Schneesturm brach los. Trotzdem trafen 10 unentwegte Wanderinnen ein und ab ging es bei Windstärke 7—8 rund ums linke Seeufer bis hinter das Wasserwerk und von dort in den Wald in Richtung Flughafen. Tapfer stemmten wir uns gegen die steife Brise, dürftig mit „Seidentüchlein und Schals“ unsere Häupter geschützt. Vom See war wegen der starken Schneeverwehungen kaum was zu sehen. Mit weiblicher Schläue hatten wir jedoch für „innere Wärme“ vorgesorgt und erreichten dann nach ca. 2½ Stunden unser Ziel, unser Vereinsheim. Dort erwarteten uns warmer Kaffee und Kuchen und etwa 30 „unruhige“ Turnkameradinnen. Mit Gesang, Spiel und Tanz (unter Beihilfe) von Helga Mischak wurde es wieder ein gelungener Nachmittag.

Alwine Drescher



# Ortfried Vetter

## Dachdeckermeister

Ausführung sämtlicher Dacharbeiten

Eigene Bauklempnerei

Fassadenverkleidungen und Holzschutz

Alt-Wittenau 60  
1000 Berlin 26

Tel.: 40110 78

## Mitteilung des Wirtschaftsausschusses

Zur Information für neu hinzugekommene Mitglieder und wegen Änderung der Öffnungszeiten des Ökonomiebetriebes geben wir nochmals die Hausordnung für unser Heim bekannt:

### Hausordnung für das Vereinsheim und die Terrassen des VfL Tegel 1891 e. V.

#### I. Allgemeines

1. Der Aufenthalt im Vereinsheim und die Benutzung der Anlagen ist nur Mitgliedern, sowie den von Mitgliedern eingeführten Gästen gestattet.  
Mitglieder haben auf Verlangen ihre gültige Mitgliedskarte des VfL Tegel vorzuweisen.
2. Fahrräder dürfen nur in den dafür vorgesehenen Ständern abgestellt werden.
3. Die Inbetriebnahme von Musik- und Fernsehgeräten — mit Ausnahme der vereins-eigenen Geräte — ist nicht gestattet.
4. Liegestühle dürfen nur auf der Liegewiese aufgestellt werden.
5. Kinder sollten nicht ohne Aufsicht der Eltern oder deren Vertreter spielen. Als Spielplatz wird die Grünanlage mit dort aufgestellter Schaukel empfohlen.
6. Fundsachen sind im Geschäftszimmer bzw. beim „Ökonom“ abzugeben. Der VfL haftet weder für gefundene noch für abhandengekommene Sachen oder gar Wertgegenstände.
7. Hunde sind sogleich nach Betreten der Anlage an dem dafür vorgesehenen Platz anzuleinen.
4. Kindern ist das Spielen in den Umkleide-, Dusch- und Toilettenräumen untersagt, sowie die Benutzung der Duschanlage nur unter Aufsicht erlaubt.
5. Jugendlichen ist der Genuß alkoholischer Getränke auf der Vereinsanlage untersagt. Der Aufenthalt nach 22 Uhr ist Jugendlichen unter 16 Jahren nur in Begleitung ihrer Erziehungsberechtigten erlaubt.
6. Gläser, Geschirr und Bestecke dürfen nicht aus dem Restaurationsbetrieb mitgenommen bzw. entfernt werden.
7. Bei Beschädigungen jeglicher Art (mutwillig oder fahrlässig, haftet der Schuldige (wenn er ohne jeden Zweifel feststeht) für den gesamten Schaden.
8. Der Ökonom des Heims, bzw. Stellvertreter, sowie jedes Mitglied des Gesamtvorstandes ist berechtigt, bei groben Verstößen gegen die Hausordnung einzuschreiten und gegebenenfalls ein zeitweiliges Hausverbot gegen den Schuldigen auszusprechen.
9. Der Restaurationsbetrieb ist geöffnet:  
vom **15. 4.—15. 10.**  
Mo., Mi.—Fr. von 18—24 Uhr  
(Dienstag Ruhetag)  
Sa. von 16 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit  
Sonntags von 10—14 Uhr

#### II. Vereinsheim und Terrasse

Das Vereinsheim dient allen Mitgliedern zur Entspannung und Erholung. Das gebietet eine gegenseitige Rücksichtnahme.

**Der Aufenthalt der Mitglieder im Vereinsheim ist nicht an den Verzehr von Getränken und Speisen gebunden.**

1. Für die Einführung von Gästen gelten entsprechend die im Teil I festgelegten Bestimmungen.
2. Das Hinaustragen von Möbeln aus dem Haus und die Entfernung der Gartenmöbel von der Terrasse und aus dem Restaurationsbereich ist nicht gestattet.
3. Im Interesse aller Mitglieder ist die Sauberhaltung der Dusch-, Garderobenräume und Toiletten besonders geboten. Duschräume dürfen weder mit Straßenschuhen noch mit Sportschuhen betreten werden.
10. Diese Hausordnung tritt in der vorliegenden Form mit ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Berlin-Tegel, im Februar 1979 Der Vorstand

# An ALLE!!!!

---

Im Anschluß an vorstehende Hausordnung geben wir hiermit unseren Mitgliedern ein Schreiben des Bezirksamtes Reinickendorf (Abt. Wirtschaftsamt) vom 1. Februar 1979

bekannt mit der dringenden Bitte an jeden Einzelnen, dazu beizutragen, daß dem Verein eventuell weitere Schwierigkeiten erspart bleiben.  
Der Vorstand

**Betr.:** Vereinsheim des VfL in Berlin 27, Hatzfeldallee 29

Sehr geehrter Herr Heise!

Frau Renate Wiese ist Betreiberin der Schankwirtschaft im Vereinsheim des VfL in Berlin 27, Hatzfeldallee 29.

Nach unseren Unterlagen ist es bereits mehrfach zu Lärmbeschwerden gekommen. So wurde wiederholt in der Nachtzeit die akustische Alarmanlage (Sirene) ausgelöst, die ca. 15 Minuten in Betrieb gewesen sein soll. Weitere Ruhestörungen wurden hervorgerufen durch Gäste, die beim Verlassen der Schankwirtschaft grölen, rufen und laut lachen. Es wurden Autotüren übermäßig laut zugeschlagen und grundlos gehupt. Außerdem drang die Musik von Kapellen und das Singen etc. von Gästen lautstark durch die geöffneten Fenster.

Mehrfach haben sich bereits Mieter der nächstgelegenen Wohnhäuser hierdurch belästigt gefühlt.

Hinsichtlich unserer ordnungsrechtlichen Zuständigkeit ergibt sich nun die Frage, ob hier ggf. durch Auflagen die Anwohner geschützt werden müssen. So z. B., daß die Fenster geschlossen gehalten werden, Unter-  
nagung von Musikdarbietungen jeglicher Art

usw. Auch müßte in Erwägung gezogen werden, durch den Polizeipräsidenten in Berlin die Sperrzeit vorzuverlegen.

Wir gehen jedoch davon aus, daß die dort verkehrenden Gäste zum größten Teil Vereinsmitglieder und deren Angehörige sind. Auflagen jeglicher Art würden somit wahrscheinlich das Vereinsleben einschränken. Aus diesem Grunde sehen wir die Möglichkeit, daß durch Einwirken des Vorstandes geeignete Maßnahmen getroffen werden, die die Ruhe der Anwohner gewährleisten.

Daher verzichten wir z. Zt. auf ordnungsrechtliche Maßnahmen gegen die Gewerbetreibende.

Wir machen jedoch eindringlich darauf aufmerksam, daß wir bei erneuten Klagen der Anwohner nicht umhinkommen, hier tätig zu werden, hoffen jedoch, daß es hier dazu nicht kommen muß.

Hochachtungsvoll

im Auftrag

K e m s i e s

## Karneval im Vereinsheim

Der 24. Februar war bestimmt ein Höhepunkt in der Kette der Faschings-Veranstaltungen der 2. Frauenabteilung. Bei guter Musik herrschte von Anfang an bis in die Morgenstunden eine Bombenstimmung, wie sie eben zu einer Faschingsveranstaltung gehört. Nicht nur die Tanzbeflissenen kamen auf ihre Rechnung, auch optisch war es wahrlich ein Genuß, die vielen, mit wirklichem Geschmack und guten Einfällen aufgemachten Kostüme gegeneinander auszuwägen. Eine Gruppe Keglerinnen, durch groteske Gesichtsmasken unkenntlich gemacht, wurde später von einer Jury mit dem ersten Platz bedacht.. Wo sollte man in der Beurteilung anfangen, wo aufhören? Zwei Turnerinnen als Sträflinge auf „6“-Urlaub verkleidet, Harlekin und Colombine, ein prachtvoller Clown, ein Opa mit Nachtgewand und langer Pfeife, ein Indianer frei nach Karl May, Alexander Dumas hatte einen seiner „3 Musketierte“ zu diesem Abend geschickt. Es ist nicht möglich, alle aufzuzählen, diese Genannten hatte sich die Jury ausgewählt. Unsere Damenwelt hatte sich alle Mühe gemacht — wie könnte es auch anders sein — an diesem Abend besonders

originell und schön zu sein, sei es auch nur mit dezent gezeigter nackter Haut.

Dem dreiteiligen Festkomitee Anerkennung und Dank für diesen schönen Abend. F. S.

---

## Ein Mahnruf unseres Schwimmwartes Felix Kunst!

Wie bereits im Nachrichtenblatt Nr. 10 vom Oktober 1978 hingewiesen, sei nochmals eindringlichst daran erinnert, daß allen Mitgliedern die kostenlose Benutzung des Paracelsusbades, Berlin 51, Roedernallee 200, jeweils montags von 20.15—21.30 möglich ist. Wir sollten wirklich davon regen Gebrauch machen, um nicht die Gefahr heraufzubeschwören, daß uns vielleicht eines Tages diese Möglichkeit genommen wird wegen zu schwacher Beteiligung.

---

## Handball-Abteilung



### Trainingszeiten für das Winterhalbjahr 1978/79 (1. 10. 78—31. 3. 79)

#### Frauen:

Freitag, 20—22 Uhr, Turnhalle der Hoffmann-v.-Fallersleben-Schule, 1-27, Ziekowstraße

#### Weibl. A-Jugend (14—17 Jahre)

Montag, 16.15—18.00 Uhr, Gesamtschule (Märkisches Viertel), Senftenberger Ring (Halle III)

#### Weibl. C-Jugend (11—12 Jahre)

Montag, 16—17 Uhr, 12. Grundschule, Mirastraße, 1-27

#### 1. Männer/A-Jugend (ab 18 Jahre/16—18 Jahre):

Freitag, 20—22 Uhr, Turnhalle der Hermann-Schulz-Grundschule, 1-52, Kienhorststraße

#### 2. Männer/Alte Herren:

Freitag, 20—22 Uhr, Halle III, Senftenberger Ring

#### Männl. B-Jugend (14—16 Jahre):

Freitag, 18—20 Uhr, Kienhorststraße

#### Männl. D-Jugend (10—12 Jahre):

Freitag, 18—20 Uhr, Ziekowstraße

Dienstag, 17—18 Uhr, Mirastraße

#### Leiter der Abteilung:

**Frank Pötschke**, Schlieperstraße 4, 1000 Berlin 27,  
Telefon Privat 433 45 17, Telefon Beruf 86 52 44 47

Stellv. Abt.-Leiter:

**Jörg Boese**, Treuenbrietzenener Straße 19, 1000 Berlin 26,  
Telefon Privat 416 27 80, Telefon Beruf 40 20 11

Alle Abteilungspost an **F. Pötschke w. o.**

Postscheckkonto: Berlin-West 3054 86-109 VfL Tegel — Handballabteilung

Zusammenfassender Bericht von der Jahreshauptversammlung der Handball-Abteilung am 13. Februar 1979. Anwesend: 20 Teilnehmer, davon alle stimmberechtigt.

Nach Begrüßung aller Teilnehmer durch den Vorsitzenden Frank Pötschke wurde von jeder Mannschaft ein kurzer Bericht über

den sportlichen Verlauf des Jahres 78/79 gegeben.

Die weibliche C-Jugend, trainiert und betreut von unserer „Dotti“, befindet sich im Aufbau, und es wird erst die Zukunft zeigen, ob aus dieser jungen Mannschaft etwas wird. Wenn der Nachwuchs bei der Stange, sprich



am Ball bleibt und die gleiche Begeisterung mitbringt wie die Trainerin, dann kann man sehr optimistisch sein.

Die weibliche A-Jugend liegt derzeit auf einem Mittelplatz und könnte sich noch etwas steigern. Für die nächste Saison sieht es für diese Mannschaft jedoch nicht rosig aus, da ca. 5 Spielerinnen ausscheiden. Durch diese Abgänge wird es nicht mehr möglich sein, eine Mannschaft zu formieren.

Die Frauenmannschaft ist zum Vorjahr besser und homogener geworden. Sie zeigt eine aufsteigende Tendenz, was der derzeitige ausgeglichene 5. Platz beweist.

Die D-Jugend belegt zur Zeit den 5. Platz. Frank hatte sich am Anfang dieser Saison etwas mehr erhofft. Doch diese Mannschaft ist noch jung und sie wird bei weiterer guter Führung auch die erhofften Erfolge bringen.

Die männliche Jugend A und B zeigte eine positive Entwicklung. Beide Mannschaften haben gute Aussichten auf den Aufstieg. Für die kommende Saison ist es sehr fraglich, ob die B-Jugend als Mannschaft bestehen bleibt. Einige A-Spieler wechseln zu den Männern, so daß daran gedacht wird, eine III. Männermannschaft aufzubauen.

Die 1. Männermannschaft ist zur Zeit unser Paradedepferd. Gebildet aus der ehemaligen 1. und 2. Mannschaft, ist sie jetzt zu einer vorbildlichen Mannschaft zusammengewachsen. Der erste Platz in der Tabelle ist mit ein Verdienst der beiden Trainer Joachim Decker und Siegfried Spallek. Der Aufstieg in die Bezirksliga ist greifbar nahe.

Die II. Männermannschaft, verstärkt durch die „alten Herren“, liegt im ersten Drittel der Tabelle und wird sich auch dort etablieren. Mangelnde Trainingsbeteiligung läßt erkennen, daß man keine Ambitionen auf den Aufstieg hat.

Das Fazit ist, wir können mit den gezeigten sportlichen Leistungen zufrieden sein.

Nach den Berichten der Mannschaftsführer bzw. Trainer über die laufende Saison kam der Kassenwart zu Wort. Sein Bericht gab einen Überblick über die Finanzsituation der Abteilung. Die Zahlen und Aufstellungen sind einzusehen im Protokoll vom 29. 1. 1979.

Bevor Neuanschaffungen getätigt werden, ist es erforderlich, eine Bestandsaufnahme aller Sportmittel durchzuführen. Es wurde hierbei noch einmal auf den Beschluß einer vorherigen Sitzung hingewiesen, worin es heißt, daß Spielkleidung von jedem Mitglied selbst gekauft wird (Ausnahme der Torwart). In diesem Zusammenhang soll erwähnt werden, daß unser Sportkamerad Helmut der Handballabteilung einen Medizinball stiften will. Herzlichen Dank für diese gute Tat.

**Zu Punkt 4 der Tagesordnung: Entlastung der Abteilung.**

Dotti wird sich in der kommenden Saison voll um ihre Mannschaft kümmern, so daß ihr Posten als Verbandsvertreterin neu zu besetzen ist. Beide Aufgabenbereiche lassen sich nicht mehr miteinander verbinden. Dieter Koltermann und Wolfgang Lühr haben sich angeboten, diesen Posten gemeinsam zu übernehmen. Wir wünschen beiden gute Kontakte und viel Erfolg.

Rückblickend wurde ein Versagen des Festausschusses festgestellt, der es versäumt hat, alle Mannschaften auf sportlicher und gesellschaftlicher Ebene zusammenzuführen.

Lobenswert sind die Initiativen einzelner Mannschaften, die sich durch eigene Veranstaltungen näher kommen (Skat, Kegeln, Beatabende usw.).

Zu diesem Thema referierte unser Haupt-sportwart Horst Lobert. Es ist ihm ein großes Anliegen, die Jugend in noch größerem Maße in das Vereinsleben einzugliedern. Der Hauptausschuß sollte sich aus Mitgliedern aller Abteilungen zusammensetzen, u. a. auch Jugendliche, um deren Wünsche besser kennenzulernen. Hierfür bedarf es großer Anstrengung und es müssen neue Maßstäbe gesetzt werden.

Hier noch einmal die Namen unseres Festausschusses: Siegfried Spallek, Genter Straße 11, 1000 Berlin 65, Dieter Schild, Burggrafenstraße 20, 1000 Berlin 30, Wolfgang Lühr, Berliner Straße 53 c, 1000 Berlin 27.

Eine Entlastung des Vorstandes fand nicht statt, da Neuwahlen satzungsgemäß erst im nächsten Jahr vollzogen werden können.

Der bisherige Schriftwart Dieter Reschke tritt ab sofort aus privaten Gründen von seinem Posten zurück. Sportkamerad Dieter Fischer hat sich bereit erklärt, dieses Amt vorerst bis zur Neuwahl zu übernehmen.

Unter dem Punkt 6 Verschiedenes wurde zur Abstimmung gebracht: Die Mitgliederbeiträge werden bei Jugendlichen auf 4,— DM, bei Auszubildenden und Studenten auf 5,— DM angehoben. Die Neuregelung tritt ab 1. Januar 1979 in Kraft.

Abschließend dankte der Ehrenpräsident Walter Schwanke allen ehrenamtlich tätigen Mitgliedern für ihre Arbeit und deren Idealismus. Seine Wünsche für sportliche Erfolge sollten alle neu beflügeln.

Dieter Fischer

**Einige Worte in eigener Sache:**

Nach Niederlegung seines Amtes als Schriftwart danken wir dem Sportkameraden Dieter Reschke für sein ebisher geseistete Arbeit.

Ich werde weiterhin bemüht sein, seine angefangene Arbeit zum Wohle der Abteilung weiterzuführen. Für Unterstützung und Ratschläge bin ich jederzeit dankbar. Berichte und Informationen, die im Nachrichtenblatt erscheinen sollen, bitte an folgende Adresse schicken: **Dieter Fischer, Londoner Straße 46, 1000 Berlin 65.** Ansonsten bin ich über die Alt-Herren-Mannschaft erreichbar.

#### Wußtet Ihr schon ...

- ... daß man im Harz am besten Canasta spielen kann? (Peter und Dieter geben Auskunft)
- ... daß die Handballer des VfL Tegel zwei Rekorde in Berlin halten? — Das höchste verlorene Spiel 10:45 (Großfeld) und das höchste gewonnene Spiel 60:9 (Halle).
- ... daß Walter Schwanke jetzt auch unter die „Porno-Grafen“ geraten ist (einzusehen im Archiv der „Alten Herren“).

Mit sportlichem Gruß Dieter Fischer

#### Weibliche C-Jugend

Unsere Handball-Neulinge haben ihre ersten beiden Spiele hinter sich gebracht. Zum ersten Spiel im Dezember hatten wir uns den TuS Makami eingeladen. Leider hielt der Gegner sich nicht an die Altersgrenze und trat mit einer im Schnitt zwei Jahre älteren und damit auch meist einen Kopf größeren Mannschaft an. Jetzt galt es zu beweisen, daß sich unsere kleinen Mädchen nicht so leicht unterkriegen lassen. Nach einem spannenden Spiel, in dem leider klare Torchancen nicht immer ausgenutzt werden konnten, war das Ergebnis unentschieden 3:3. Dieses Ergebnis, über das sich die Mannschaft freuen kann, ist hauptsächlich auf den vorbildlichen läuferischen Einsatz zurückzuführen.

Im Januar traten wir dann gegen die Schulmannschaft der Borsigwalder Grundschule an, die schon größere Spielerfahrung hat. Auch hier war das Spiel ausgeglichen und endete 3:3. Die niedrigen Ergebnisse der beiden Spiele zeigen, daß zwar die Abwehr einigermaßen steht, daß es im Angriff aber noch an Torerfolgen fehlt. Bis zur Punktspielrunde im Sommer müssen wir also noch eifrig trainieren.

Dorothea Kalb

Tabellenzwischenstand unserer Mannschaften (Stand Dezember 1978):

#### Männer I:

Kreisklasse, Staffel B

<b>VfL Tegel I</b>	<b>209: 94</b>	<b>17: 1</b>
SV Reinickendorf	176:104	17: 1
ASC Spandau II	154:108	12: 6
Turnsport 11 II	143:139	10: 8
TSV GutsMuths II	125:142	8:10
DJK Spandau II	103:124	8:10
TV Waidmannslust III	137:155	7:11
SC Charlottenburg III	122:167	7:11
SC Comet	33:100	2:16
SC Brandenburg II	84:153	2:16

Kreisklasse, Staffel G

TV Waidmannslust	243:117	22: 0
VfB Hermsdorf	164:148	17: 5
<b>VfL Tegel II</b>	<b>221:165</b>	<b>16: 6</b>
SV Buckow III	211:171	16: 6
SC Charlottenburg II	194:174	12:10
Turnsport 11 III	147:140	12:10
DJK Burgund II	133:151	6:14
BTV 50 III	172:192	6:16
Rein. Füchse V	167:201	6:16
BFC Viktoria 89 II	147:237	4:18
VfL Humboldt II	133:236	3:19

Kreisklasse B — Frauen

SV Buckow	132:58	19: 1
Siemensstadt	101:38	18: 2
Friedenau	147:69	17: 3
Neukölln	107:62	13: 7
<b>VfL Tegel</b>	<b>103:107</b>	<b>10:10</b>
DJK Westen II	71:98	9: 9
Spandau 60	49:77	8:10
TeBe II	55:95	7:13
ASC Spandau	58:105	6:15
Cimbria II	46:82	5:15
SVR	46:82	5:15
BTV 50	48:93	1:19

Weibliche Jugend A — Kreisklasse B

SV Dresdenia	105: 50	16: 0
VfV Spandau II	97: 61	14: 2
Blau-Weiß Spandau II	99: 60	12: 4
CHC II	104: 45	10: 6
<b>VfL Tegel</b>	<b>57: 60</b>	<b>8: 8</b>
SC Siemensstadt II	23: 44	8: 8
VfL Humboldt III	64: 53	6:10
Zehlendorf 88	45: 48	6:10
TuS Wilmersdorf II	20: 89	0:16
SV Grunewald	29:133	0:16

---

**Denkt  
an Eure Beiträge!**

---

Männliche Jugend A — Kreisklasse B		
TSV Wittenau	11: 1	100: 40
<b>VfL Tegel</b>	<b>9: 3</b>	<b>101: 65</b>
VfV Hermsdorf II	8: 4	65: 27
BC Brandenburg	8: 6	93: 81
BCC II	8: 8	94: 42
BSC Rehberge	6: 8	45: 47
TSV Guts Muths	2:12	83:144
Adler 1912	2:12	45:180

Männliche Jugend B — Kreisklasse D		
Polizei SV II	14: 2	140: 92
TSV Tempelhof-Mariend. III	12: 4	152:100
<b>VfL Tegel</b>	<b>12: 4</b>	<b>129: 79</b>
TuS Neukölln II	10: 6	148:116
Friedenauer TSC	8: 8	162:139
NSC Cimbria	8: 8	108:109

TSV Spandau 1860 II	5:11	105:166
VfL Lichtenrade II	3:13	66: 95
TSV Wittenau	0:16	100:214

Männliche Jugend D — Kreisklasse A	
SV Buckow II	16: 2
SSC Südwest II	16: 4
BFC Preußen	13: 5
Turnsport 1911	12: 6
<b>VfL Tegel</b>	<b>11: 7</b>
SC Siemensstadt II	10: 8
TuS Wilmersdorf	4:14
VfL Lichtenrade II	4:16
NSF	3:15
BTV 1850	3:15

Jörg Boese



## Judo-Abteilung

Übungszelten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag  
 17—20 Uhr Schüler  
 20—22 Uhr Jugend u. Erwachsene  
 Humboldtschule (Mittwoch nur Konditionstraining)

**Leiter der Abteilung: Joachim Böhm, Berlin 27,**  
 Seidelstraße 42 (Tel.: 432 75 26)  
 Postscheckkonto: Berlin-West 1254 41-100, VfL Tegel —  
 Judoabteilung.

Am 18. Dezember fand seit langer Zeit wieder einmal eine Weihnachtsfeier der Judo-Abteilung für die Schüler statt. Im VfL-Heim versammelten sich 92 kleine Judoka um sechs Tage vor Weihnachten bei Kaffee, Kakao und Kuchen schon ein bißchen vom Weihnachtsmann zu träumen. Höhepunkt der Feier war die Siegerehrung zur Schüler-Vereinsmeisterschaft an der in zehn Gewichtsklassen 120 Schüler teilnahmen. Besonderer Dank gilt hierbei Paule und Heinze, die zwischen Oktober und Dezember 420 Kämpfe leiteten, um folgende Sieger zu ermitteln:

—28 kg: 1. Frank Skorke, 2. Martin Böhm, 3. Lars Großpietsch

—30 kg: 1. Michael Wolfram, 2. Mathias Helbig, 3. Mustafah Yiyit

—33 kg: 1. Elmar Neumann, 2. Jens Nitschke, 3. Dirk Gottweiß

—36 kg: 1. Olaf Hajeck, 2. Gregor Voigt, 3. Marcel Hofmann

—40 kg: 1. Oliver Hinz, 2. Frank Speer, 3. Michael Mücher

—45 kg: 1. Christian Küther, 2. Andreas Wendorf, 3. Michael Drews

—49 kg: 1. Martina Trybura, 2. Dietmar Krumm, 3. Axel Windfuhr

—53 kg: 1. Carsten v. Heine, 2. Andreas Grzenia, 3. Michael Nowak

—60 kg: 1. Ingo Ahl

über 60 kg: 1. Torsten Großpietsch

Für den kürzesten Kampf (2,5 sec.) konnte Frank Speer eine extra Urkunde in Empfang nehmen.

Der Vorstand der Judo-Abteilung bedankt sich auf diesem Wege bei den Helfern und Spendern, die zum erfolgreichen Gelingen der Weihnachtsfeier beigetragen haben.

### Qualifikations-Turniere zur Berliner Meisterschaft Senioren 1979

Zum Gelb-Orange-Turnier stellte der VfL Tegel zwei Teilnehmer, die sich in ihren Gewichtsklassen jeweils auf den ersten Platz vorkämpfen konnten. Wolf-Henner Schaar-schmidt wurde in der Klasse bis 60 kg erster, Toni Strigl vertrat die Tegeler Farben in der 65 kg-Klasse erfolgreich. Beide waren somit zum Grün-Blau-Turnier startberechtigt, der

endgültigen Qualifikation zur Berliner Meisterschaft. An diesem Turnier sollten zusätzlich zwei Tegeler Grüngurte teilnehmen, von denen einer den Sonntagmorgen verschlief und der andere krank war, somit waren Toni und Scharschi wieder unter sich. Toni konnte wiederum alle seine Kämpfe gewinnen und hatte dadurch den ersten Platz und die Fahrkarte zur Berliner EM in der Tasche. Viel Pech hatte dagegen Scharschi, der seinen ersten Kampf gewann, dann aber unglücklich verlor und somit ausschied. Rainer Wirsig

### Berliner Einzelmeisterschaft 1979

Der VfL Tegel meldete diesmal 13 Kämpfer zur Berliner Meisterschaft, von denen nur 10 an den Start gingen, und zwar hatte Peter Ludwig die Grippe, Uwe Schulz zwei Kilogramm Übergewicht und Günther Romenath, der im Schwergewicht gemeldet war, Interesse daran, daß Lothar Naeth erster wird. Von den restlichen zehn Kämpfern holten acht eine Medaille und damit die Qualifikation zur Norddeutschen Meisterschaft. Im Einzelnen wurden folgende Ergebnisse erzielt: Bis 60 kg stellten wir keinen Teilnehmer, Berliner Meister wurde hier Frank Beyer (Arashi). In der Klasse bis 65 kg gingen Hamdy und Toni Strigl an den Start. Hamdy konnte seinen Titel nicht verteidigen, wurde aber noch Dritter. Toni (ein Gelbband) gewann seinen ersten Kampf, verlor dann aber wegen noch mangelnder Kampferfahrung und schied aus. Bis 71 kg verlor Michael Utpott gegen den späteren Ersten Engelbert Dörbandt (Arashi), über die Trostrunde erkämpfte sich Michael aber immerhin den dritten Platz, welcher auf Grund seiner langen Wettkampfpause hoch anzurechnen ist. Bis 78 kg konnte sich der Tegeler Christian Kirst zum dritten Mal den beliebten Titel holen, diesmal noch souveräner als in den Vorjahren. Uwe Bethke stellte bis 86 kg die größte Überraschung des Tages dar, er gewann in seinem Pool alle Kämpfe (u. A. gegen Ekkehard Bendoraitis, der dadurch ausschied) und stand somit ge-

gen Wittchen (BCB) im Finale, das er durch Kampfrichterentscheid verloren hat, aber immerhin Platz zwei. Bis 95 kg waren ebenfalls zwei Tegeler am Start. Rainer Wirsig wurde in seinem Pool Poolsieger und mußte dadurch im Überkreuzhalbfinale gegen den Poolzweiten des anderen Pools, Gerhard Heit ebenfalls aus Tegel, antreten. Gerhard Heit konnte gewinnen und stand somit im Finale gegen Charly Beilfuß (Reule), das er verlor. Für Rainer Wirsig blieb Platz drei. In der Klasse über 95 kg wurde Bodo Bethke dritter. Lothar Naeth konnte nach jahrelanger Trainingspause den Titel auf Anhieb wieder an sich reißen, er schlug im Finale Willi Planckensteiner (Reule).

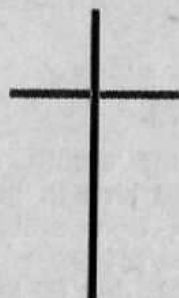
Für Tegel alles in allem ein erfreuliches Ergebnis, zwei erste Plätze, zwei zweite Plätze und vier dritte Plätze. Allen Plazierten herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg bei den Norddeutschen Meisterschaften in der Sommering-Sporthalle. Rainer Wirsig

Am 21. 12. 78 fand beim BJJ die Endauscheidung der Bezirksliga statt. Qualifiziert hatten sich 8 Mannschaften, darunter auch die 2. Mannschaft des VfL Tegel. Tegel kämpfte im Pool I gegen Arashi, Ichi-Dai und 4001. Im Pool II trafen MV, Nippon, Post SV und NJC aufeinander.

Gegen Arashi wurde mit 3:2 (Unterbewertung 22:20) und gegen Ichi-Dai mit 4:1 (45:10) gewonnen. Der Kampf gegen 4001 endete 2:2 unentschieden. Somit hatten sich Tegel, Arashi, Nippon und MV für die Endkämpfe qualifiziert.

Gegen Nippon waren wir mit 2:3 unterlegen. Gegen MV konnte sich die Tegeler Mannschaft mit 3:2 durchsetzen und belegte damit den 3. Platz. Sieger wurde die Mannschaft von Arashi, Nippon belegte den 2. Platz. Alle drei Mannschaften steigen in die Stadtliga auf. Herzlichen Glückwunsch!

Wolf-Henner Schaarschmidt  
Jugendwart der Judo-Abteilung



# BESTATTUNGEN

HUSSEL · vormals Schönfeld

Berlin-Tegel

Buddestraße 9 — Ruf 433 83 97

Erlidigung aller Wege

Annahme sämtlicher Versicherungspolizen

# Delbrouck Pelze

Maßanfertigung  
Konservierung

Modernisierung  
Pelzreinigung



**Kürschnermeister  
Dieter Delbrouck**

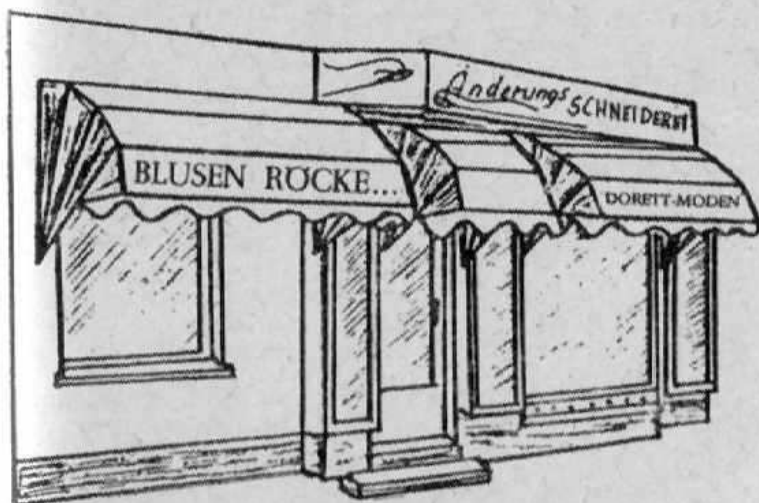
1 Berlin 27 Schlieperstr. 15 Tel. 433 64 15

**Wir laden ein, zu einer gemeinsamen**

## *Modenschau*

**am 11. 5. '79 um 19.30 Uhr**

**in den Seeterassen, Tegel**



**DORETT-MODEN  
Doris Küstner**

**Ihre Änderungsschneiderei  
in Tegel**

**Telefon 434 44 25**

**Treskowstraße 2**

**Reservieren Sie sich rechtzeitig Ihre  
Eintrittskarte in unseren Geschäften**

(Gegen eine Schutzgebühr von DM 10,-, gilt in voller Höhe als Verzehrbon)



## Abteilung Schwerathletik

Übungszeiten: Humboldtschule  
Ringen und Gewichtheben:  
Schüler: Dienstag und Freitag von 17.30—19.30 Uhr  
Jugend und Senioren:  
Dienstag und Freitag von 19.30—22.00 Uhr  
Leiter der Abteilung: Fritz Hill, Berlin 27,  
Räuschstraße 16, Tel. 432 59 76  
Postscheck Konto 2675 15-109 Bln.-W.  
VfL Tegel — Ringerabteilung

### Liebe Vereinsmitglieder!

Enttäuschenderweise mußten wir unsere jährliche Abteilungsversammlung, mit einer kläglichen Minderheit von Mitgliedern am 18. Januar durchführen. Unser Abteilungsleiter erwartete eine hohe Anzahl von Mitgliedern, die sich für den Ausgang der Neuwahlen des amtierenden Zweijahres-Vorstandes interessieren sollten. Mit einem unzufriedenen Gesichtsausdruck von Fritz Hill, wurde die Sitzung mit der Anwesenheit von sieben Stimmberechtigten, drei Schülern und drei Gästen um 20.36 Uhr eröffnet. Nach der Protokollverlesung gab Fritz Hill ein Bericht über die Abteilungsarbeit des letzten Jahres. Er bedankte sich für die Unterstützung von einzelnen Mitgliedern und erwähnte Ringer unseres Vereins, die sich bei Turnieren lobenswerte Anerkennung erkämpften. Gerhard Schlickeiser gab ebenfalls als Kassen- und Schülerwart Aufschluß über vergangene Vorstandstätigkeit. Ein vom Kassenwart schriftlich eingereichter Antrag auf Beitragserhöhung wird vorgelesen und über ihn abgestimmt. Es kommt zu einer Stimmenmehrheit für die Erhöhung. Ein Anschlußantrag über jährliche Entrichtung des Beitrages wird ebenfalls durch Stimmenmehrheit rechtskräftig.

Folgende Beiträge sind ab 1. 1. 1979 zu zahlen:

Schüler: 4,— DM im Monat, 48,— DM im Jahr,

Jugend: 5,— DM im Monat, 60,— DM im Jahr,

Senioren: 7,— DM im Monat, 84,— DM im Jahr.

Die hier genannten Jahresbeiträge beziehen sich auf Entrichtung im **ersten Halbjahr**. Bei einer Einzahlung im zweiten Halbjahr muß ein Monatsbeitrag zusätzlich aufgebracht werden.

Folgende Mitglieder wurden durch die Wahl für zweijährige ehrenamtliche Tätigkeit bestimmt:

1. Abteilungsleiter: Fritz Hill
2. Abteilungsleiter: Klaus Hartmann
1. Kassenwart: Gerhard Schlickeiser

1. Schülerwart: Gerhard Schlickeiser

1. Schriftwart: Karl-Heinz Kring

1. Jugend- und Seniorenwart: Manfred Gröhl

2. Jugend- und Seniorenwart: Horst Zynda

1. Gerätewart: Rudi Nowka

### Die Dänen kommen!!!

Nach langen Vorbereitungen ist es unserem Abteilungsleiter Fritz Hill gelungen, vom 12.—15. April 35 Dänische Sportskameraden nach Berlin zu holen. Mehrere Vereinsmitglieder sowie Eltern unseres Ringernachwuchses stellten spontan Unterkunft für die Sportler zur Verfügung.

Die Ankunft unserer Gäste wird am Donnerstag den 12. April gegen Abend am Vereinsheim erwartet. Der Freitagvormittag wird für eine Stadtrundfahrt mit unseren Gästen genutzt. Der Freundschaftskampf findet am Samstag um 14.30 Uhr statt. Gegen Mittag des Ostersonntags ist die Abreise unserer Gäste angesetzt. Der Leiter unserer Abteilung würde es begrüßen, wenn alle Mitglieder an diesem Vereinsgeschehen teilnehmen würden.

### Traurig aber wahr!

In letzter Zeit ist es wiederholt zu Diebstählen von Geld, Schülermonatskarten und Ausweisen in unserem Umkleideraum gekommen. Insbesondere zu den Trainingszeiten der Schüler und Jugendlichen. Sollte es uns gelingen, einen oder mehrere Täter beim Diebstahl zu überraschen, so muß mit dem Vereinsausschluß, sowie mit polizeilichen Folgen gerechnet werden. Um einen Diebstahl seines Eigentums zu vermeiden, sollte die Sporttasche mit Wertsachen in der Turnhalle hinterlegt werden.

### Schüler:

Das Neujahrsturnier unserer Schüler fand seine Austragung am 6. Januar bei Berolina. Dirk Schöning 27 kg konnte auch gleich Anfang des Jahres erfolgreich seinen 1. Platz

verteidigen. Thorsten Brust ebenfalls, 27 kg, erkämpfte sich den zweiten Platz. Gunter Kroll 31 kg belegte einen dritten Platz. Dirk Ehrreich 44 kg siegte zweimal entscheidend, mußte aber auch zwei Niederlagen hinnehmen, die ihn auf den 3. Platz verwiesen. Lars Thom, Thomas Kautz und Bernd Kubanek errangen keine Wertung.

### Berliner Schülermeisterschaften

Die Freistilmeisterschaft wurde am 13. Januar bei Berolina mit der Beteiligung von 33 Teilnehmern ausgetragen. Die darauffolgende Meisterschaft am 27. Januar im klassischen Stil ergab eine Teilnehmerzahl von 37 Kämpfern. In beiden Meisterschaften blieb Dirk Schänig 27 kg bei insgesamt sechs Kämpfen ungeschlagen. Uwe Frohnert 48 kg besiegte ebenfalls bei zwei Austragungen seine sieben Gegner entscheidend.

Somit haben sich ihre Bemühungen beim regelmäßigen Training und der kämpferische Ehrgeiz zum diesjährigen Meistertitel ausgezahlt. Dirk Ehrreich belegte in der 44 kg-Klasse beim Freistil einen lobenswerten Vize-Meistertitel. Im klassischen Stil erkämpfte er sich den dritten Platz. Unser Oliver Welge belegte ebenfalls einen anerkennenden Vize-Meistertitel in der 29 kg-Klasse. Gunter Kroll in der starken 34 kg-Klasse konnte im freien Stil einen dritten Platz verbuchen.

### Jugend:

Ein offenes Jugendturnier im freien Stil wurde am 20. Januar in Tegel ausgetragen. 38 Kämpfer fanden sich ein, um diese letzte Vorbereitung zur Berliner Meisterschaft wahrzunehmen. Unser Vereinsneuling Damir Stančin 40 kg unterlag dreimal entscheidend sei-

nen Gegnern. Unser routinierter Uwe Frohnert konnte altersbedingt in der 48 kg-Klasse starten. Er erkämpfte sich von insgesamt 9 Teilnehmern den 1. Platz. Thomas Rehberg 56 kg mußte sich insgesamt viermal entscheidend geschlagen geben. Imad Al-Bakri kämpfte erstmalig unter seinem jetzigen deutschen Namen (Thomas Klaus) in der 60 kg-Klasse. Er belegte mit Reinhard Hill in der 65 kg-Klasse und Michael Hill 70 kg jeweils die zweiten Plätze. Stephan Fiedler und Gunter Lindenberger konnten sich nicht platzieren.

### Berliner Jugendmeisterschaft im klassischen Stil

Ein toller Erfolg für Tegel!

Von sieben Tegeler Jugendlichen erkämpften sich vier Ringer den Berliner Meistertitel. Mit der Teilnahme von 37 Jugendlichen wurden in der gut besuchten Humboldt-Schule am 3. Februar die Berliner Meister ermittelt. Faire und spannende Kämpfe fanden bei den Zuschauern Anklang.

40 kg	Thomas Kubanek	—
48 kg	Uwe Frohnert	Berliner Meister
52 kg	Jörg Hill	Berliner Meister
60 kg	Thomas Klaus	Berliner Meister
65 kg	Stephan Fiedler	—
70 kg	Michael Hill	Berliner Meister
70 kg	Christian Naß	—

### Letzte Meldung:

In der 68 kg-Klasse traf Manfred Gröhl zur Berliner Meisterschaft im klassischen Stil auf den Bundesliga-Ringer Peter Stahl von SNW. In der dritten Runde konnte Peter Stahl den Sieg für sich verbuchen.

Karl-Heinz Kring

## Lady Boutique

Marianne Schulze

im Tegel-Center, Gorkistr., 1 Berlin 27,  
Tel.: 434 33 53

und im Kaufzentrum Siemensstadt  
Siemensdamm 43-44, 1 Berlin 13  
Tel.: 382 50 03

## Fachkundige Beratung im Reformhaus Thiel



1 Berlin 27 (Tegel)  
Brunowstraße 51  
Tel.: 433 85 52

Ab 25,— DM Lieferung frei Haus!



# Tennis-Abteilung

**Kassenwart: Bernd Bredlow, Am Ried 11a, Berlin 28,**  
Tel.: 26 07-1, priv. 404 37 70

**Hallenwart: Siegfried Gelsdorf,**  
Roedernallee 132a, Berlin 26,  
Tel.: 43 04-1, priv. 414 29 31  
Grundkreditbank, Kto.-Nr. 8712, BLZ 101 901 00

**Sportwart: Peter Klingsporn,**  
Veltheimstr. 18a, Berlin 28, Tel.: 404 64 66

**Jugendwart: Thomas May, Senftenberger Ring 76,**  
Berlin 26, Tel.: 403 18 19

**Gerätewart: Gerhard Held, Milanstraße 22, Berlin 27,**  
Tel. (priv.): 431 57 95, (dienstl.): 883 10 77/78/79

**Schriftwart: Peter Senftleben, Heidenheimer Str. 26a,**  
Berlin 28, Tel.: 876 42 18, priv. 404 63 55

**Abteilungsleiter: Peter Hennig, Kammgasse 6,**  
Berlin 28, Tel.: 413 60 76, priv. 401 62 39

**Stellv. Abteilungsleiter: Gustav Wendt, Wilkestr. 7b,**  
Berlin 27, Tel.: 74 95-1, priv. 433 57 77

**Konto der Tennisabteilung: Bernd Bredlow, Berliner Commerzbank AG, Zweigstelle Kurfürstenstraße,**  
Konto-Nr. 872 743 000

Liebe Mitglieder,

auf unserer ersten Sitzung im Jahr 1979 haben wir folgende Geschäftsverteilung in der Abteilungsleitung beschlossen:

Aufgabengebiete	Zuständig:	Unterstützung durch:
1. Interessenvertretung beim Hauptverein	Hennig	Wendt
2. Baumaßnahmen der Tennis-Abteilung	Wendt	Gelsdorf
3. Beaufsichtigung und Unterstützung des Platzwartes	Held	Gelsdorf
4. Gesamtkomplex Tennishalle	Gelsdorf	Wendt
5. Interessenvertretung beim Berliner Tennisverband und allen städtischen Behörden	Hennig	Bredlow Wendt
6. Überwachung der Instandhaltung, Wartung und Pflege der gesamten Platzanlage einschl. der von der Tennis-Abteilung benutzten Räume im Vereinsheim	Held	Gelsdorf
7. Schriftwechsel, Vereinszeitung, Mitglieder-Liste, Sitzungsprotokolle, Mitteilungen an die Mitglieder, Warteliste, Satzung	Senftleben	alle A. L.-Mitglieder
8. Beitragskassierung, Neuaufnahmen, Finanzen allgemein, Gastspielergebühren	Bredlow	Hennig
9. Sportbetrieb wie Rundenspiele, Turniere, Förderungsspiele, Ranglistenordnung, Hallenverteilung (städtische Hallen), die erwachsenen Mitglieder betreffende Trainerfragen, Freundschaftsspiele, Reisen usw., Bälle	Klingsporn	Bredlow Hennig
10. Jugendarbeit einschl. Trainereinteilung und Überwachung, Rundenspiele, Meisterschaften usw.	May	Hennig
11. Veranstaltungen wie Vergnügen, Meister-ehrungen, Einweihungen usw.	Hennig	
12. Lohnsteuer und Versicherungen für den (die) Platzwart(e) bzw. der versicherungspflichtigen Mitarbeiter	Hennig	Bredlow
13. Vorbereitung von Mitgliederversamm-lungen, Sitzungen der Abteilungsleitung usw.	Hennig Senftleben	Bredlow



Folgende Termine, die für den sportlichen Betrieb in dieser Saison von Bedeutung sind, wollen wir jetzt schon mitteilen:

1. Rundenspiele finden statt am 1., 5., 6., 12., 13., 19., 20. und 24. 5. sowie am 9., 6., 10. und 30. 6. und 1. 7.

2. Turniere finden statt:  
3. oder 4. 6.

15.—24. 6.

29. 6.—14. 7.

15.—22. 7.

5.—16. 9.

22.—23. 9.

3. Das Training während der Rundenspiele für die Mannschaften ist wie folgt aufgeteilt:

Dienstag ab 17 Uhr }  
Dienstag ab 20 Uhr (Halle) }  
Mittwoch ab 17 Uhr }  
Mittwoch ab 20 Uhr (Halle) }  
Donnerstag ab 20 Uhr (Halle)  
Freitag ab 20 Uhr (Halle)

In der kommenden Saison werden zwei Trainer den Mitgliedern zur Verfügung stehen, und zwar Herr Fechner am Montag, Dienstag und Donnerstag (45 Minuten pro Lektion für 23,— DM) und Herr König am Freitag und voraussichtlich am Mittwoch (40 Minuten pro Lektion für 24,— DM).

Zu erwähnen ist noch, daß die Abteilungsleitung sich intensiv Gedanken zur Intensivierung der Jugendarbeit gemacht und als Ergebnis ein Konzept entwickelt hat, nach dem künftig die Jugendlichen in drei leistungsbezogenen Gruppen trainiert werden und unterschiedliche Zuschüsse von der Tennisabteilung erhalten. In diesem Zusammenhang bitten wir nochmals unsere Mitglieder, sich doch als Betreuer für die Jugend-Mannschaften beim Jugendwart Thomas May zu melden.

Ansonsten drücken wir alle verfügbaren Daumen, um — wie von uns vorgesehen — den Spielbetrieb am 15. 4. 1979 eröffnen zu können.  
Die Abteilungsleitung

#### Bericht des Hallenwartes

Dieser Winter hat uns ganz schön warmgehalten. Je tiefer die Temperaturen gingen, desto mehr hatten wir zu tun, um die vielen kleinen Probleme zu lösen und den Spielbetrieb aufrechtzuerhalten.

Einmal jedoch am Jahresende schlug der Winter mit  $-18^{\circ}$  C so stark zu, daß sogar die Ölleitung vom Tank zum Brenner „einfrohr“. Das Heizöl schied Paraffin aus, es setzte sich an den Rohrwandungen ab, und die Leitung wuchs von außen nach innen zu.

- Schleifchenturnier
- B-Turnier (für alle Nicht-Mannschaftsspieler)
- A-Turnier
- II. Klasse-Turnier
- Jugend-Turnier
- Ehepaar-Turnier

#### Damen-Mannschaften

- I. Herren-Mannschaft Senioren
- II. Herren-Mannschaft
- III. Herren-Mannschaft

Ein Spielausfall am 1. 1. und halbtags am 2. 1. 79 war die Folge.

Durch diesen Heizungsausfall fror nun auch die Wasserleitung zu, und ab 2. 1. 79 nachmittags mit Wiederaufnahme des Spielbetriebs konnte der Platz für einige Tage nicht gesprengt werden.

Einige Sorgen bereitet uns allerdings auch die Eingangstür in der Halle. Der Verzug der Holztür durch Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen ist teilweise so groß, daß das Schloß überbeansprucht ist und öfter defekt wird. Um dieses Problem endgültig zu lösen, planen wir, im Sommer die Holztür durch eine Metalltür zu ersetzen.

Der letzte Spieltag in der Halle ist der 15. 4. 1979.

Die Planung der Wintersaison 79/80 beginnt im Mai. Wir bitten alle Interessenten, die Aushänge im Vereinsheim zu beachten.

S. Gelsdorf

Gegr. 1902



**Kohlenhof Tegel**

**Gustav Arlt OHG**

im Tegel-Center, Grußdorfstr.

Ruf: 433 88 13

**ESSO Heizöl**



## Tischtennis-Abteilung

Übungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag für Jugendliche und Schüler von 18—20 Uhr, für Damen und Herren von 20—22 Uhr in der Gabriele-v.-Bülow-Schule, Tille-Brücke - Weg 63. Rundenspiele Sonntag von 9—13 Uhr.

Leiter der Abteilung: G. Heise, 1 Berlin 27, Treskowstraße 2, Telefon: 433 78 42

Postscheck-Konto: 2933 14 - 109, Berlin-West

Liebe Tischtennisfreunde,

Jetzt liegen sie endlich vor, die Tabellen der Zwischenrunde. Mit ca. 4 Wochen Verspätung trafen die Tabellen der Jugend und Schüler ein, während die der Mädchen und Schülerinnen erst am 16. Januar in „20 Beide“ veröffentlicht wurden. Die Halbzeit-Tabellen der Herren — Stand: 6. 1. 79 wurden freundlicherweise von der BTTV-Geschäftsstelle bereits am 10. 1. 79 im Rundschreiben des BTTV den Vereinen zur Kenntnis gebracht.

Der Pressewart des BTTV, Spk. Michael Schäfer, versprach in der 1. Ausgabe von „20 Beide“ im Januar 1979 künftig, zu bereits vorher feststehenden Terminen, das Amtliche Organ des Berliner Tisch-Tennis-Verbandes für Spieler und Vereine erscheinen zu lassen.

Meine Vorstellungen im NB 1/2-79 über das eventuelle Abschneiden unserer Mannschaften, wurde z. T. weit übertroffen.

Wie aus den nachstehenden Tabellen ersichtlich, wurde die 3. Schülermannschaft „Herbstmeister“. Die Schülerinnen, die 5. Schüler- und die Seniorenmannschaft überraschenderweise Vizemeister.

Wir gratulieren allen Spielerinnen und Spielern recht herzlich zu diesen schönen Erfolgen.

Unsere 1., 2. und 4. Schülermannschaft verloren jeweils zwei Spiele mit 0:7 und drei Jungenmannschaften sogar 3 bzw. 4 Spiele mit 0:7 wegen nicht Vorliegen der Sport-Gesundheitspässe.

Für einige Spieler sicherlich eine harte und unverständliche Entscheidung der Staffelleiter. Jedoch wurden **alle** Spieler wiederholt darauf hingewiesen, sich den vom Verbandsjugendausschuß geforderten Sport-Gesundheitspaß zu beschaffen.

### Tabellenstand nach der Hinserie 1978/79

#### 1. Schüler 2. Liga Nord

1. Reinickendorfer Füchse I	16: 2
2. SC Heiligensee II	16: 2
3. BSV 92 I	10: 8
4. VfL Tegel I	10: 8
5. CTTC 70 II	9: 9
6. TSV Wittenau I	8:10
7. Hertha 06 I	7:11
8. TTC Blau-Gold I	6:12
9. FC Lübars I	5:13
10. Berliner Bären I	1:17



# BLOCKHÜTTE

Inh. J. Siggel

Berlin 27, Großdorfstr. / T-C  
(Nähe Post), 4 33 37 46

Berlin 65, Müllerstr. 124, 4 51 72 53

Der Spezialist für Lederkleidung.

## 2. und 5. Schüler 3. Liga Nord A

1. DJK Blau-Weiß I	11: 3	
2. VfL Tegel V	11: 3	
3. SC Heiligensee III	10: 4	
4. TTC Blau-Gold II	6: 8	
5. Spandauer TTC II	6: 8	
6. VfL Tegel II	4:10	
7. Reinickendorfer Füchse II	4:10	
8. ASV III	2:12	

## 3. und 4. Schüler 3. Liga Nord B

1. VfL Tegel III	14: 0	
2. ASV II	10: 4	
3. BSC II	10: 4	
4. Reinickendorfer Füchse III	8: 6	
5. SC Heiligensee IV	5: 9	
6. TTC Blau-Gold III	4:10	
7. VfL Tegel IV	3:11	
8. BSC Rehberge II	2:12	

## 1. Schülerinnen 2. Liga

1. VfK Südwest	11: 1	41:46
2. VfL Tegel	10: 2	38:21
3. SC Lichtenrade	9: 3	37:29
4. Reinickendorfer Füchse II	5: 7	26:31
5. CTTC 70	4: 8	28:34
6. TTC Blau-Gold	2:10	21:35
7. Reinickendorfer Füchse III	1:11	10:41

## 1. Jungen 2. Liga Nord

1. SCC	16: 0	56: 7
2. Reinickendorfer Füchse	14: 2	53:16
3. Hertha 06	11: 5	44:24
4. CTTC 70 II	11: 5	44:26
5. FC Lübars	7: 9	30:46
6. Hertha BSC II	6:10	27:41
7. VfL Tegel	3:13	13:48
8. ASV	2:14	18:50
9. BSC II	0:16	15:56

## 2. Jungen 3. Liga Nord B

1. SC Staaken 06	12: 0	42: 8
2. SC Heiligensee	10: 2	35:17
3. BSC Rehberge III	6: 6	28:24
4. Carl-Diem OS II	6: 6	26:28
5. SC Sparta 77	4: 8	23:35
6. VfL Tegel II	2:10	17:38
7. DJK Spandau	2:10	14:35
8. TSV Guts Muths	0: 0	0: 0

## 3. Jungen 4. Liga Nord A

1. Hertha 06 II	16: 0	56:18
2. ASV III	12: 4	52:33
3. Hertha BSC III	11: 5	45:23
4. CTTC 70 IV	9: 7	45:32
5. TSV Wittenau II	8: 8	35:36
6. BTTC Grün-Weiß	7: 9	38:40
7. TTC Blau-Gold II	3:13	15:48
8. VfL Tegel III	3:13	15:48
9. BSC Rehberge V	1:15	8:55

## Senioren 4. Klasse

1. Berliner Bären	9: 3	38:20
2. VfL Tegel	8: 4	36:20
3. BSC Meteor 06	7: 5	32:30
4. Hertha 06	6: 6	33:31
5. Eintracht Südring II	6: 6	27:20
6. BSV 92	4: 8	18:30
7. BSC Rehberge	2:10	18:30
8. TSC Britz II		zurückgezogen

## 1. Herren 1. Klasse C

1. Reinickendorfer Füchse IV	14: 0	63:27
2. CTTC 70 II	10: 4	54:43
3. Lichtenrade II	8: 6	54:44
4. VfL Tegel	8: 6	52:40
5. ASV IV	8: 6	48:47
6. Zehlendorf 88 IV	3:11	31:53
7. Spandauer SV	3:11	32:57
8. Nord-Nordstern II	2:12	46:61

## 2. Herren 2. Klasse B

1. VfK Südwest	12: 2	58:12
2. TSV Gesundbrunnen	10: 4	55:33
3. Eintracht Südring II	10: 4	52:32
4. CTTC 70 III	10: 4	51:34
5. Nord-Nordstern III	8: 6	48:39
6. Spandauer TTC V	4:10	25:50
7. Zehlendorf 88 V	2:12	26:57
8. VfL Tegel II	0:14	11:63

## 3. Herren 4. Klasse C

1. TSC Gropiusstadt II	14: 0	63:10
2. BSC III	12: 2	56:23
3. FZC Rudow	10: 4	47:33
4. Berliner Bären IV	8: 6	47:45
5. CTTC 70 V	6: 8	42:41
6. SC Sparta 77 II	4:10	32:49
7. VfL Tegel III	2:12	19:58
8. TTC Düppel II	0:14	16:63

Im Anschluß die ersten Spielergebnisse der Rückserie:

### 1. Schüler:

— CTTC 70 II	7:2
— Hertha 06 I	7:2
— Reinickendorfer Füchse I	7:5
— SC Heiligensee II	7:5
— Berliner Bären I	7:0
— TTC Blau-Gold I	6:6

### 2. Schüler:

— Reinickendorfer Füchse II	7:0
— ASV III	7:0
— SC Heiligensee III	4:6
— Spandauer TTC II	7:2
— DJK Blau-Weiß I	6:6
— TTC Blau-Gold II	7:2

**1. Schüler:**

— ASV II o. Spiel	0:7
— BSC II o. Spiel	0:7
— SC Heiligensee IV	7:0
— Reinickendorfer Fuchse III	7:4
— BSC Rehberge II	4:7
— TTC Blau-Gold III	7:2

**4. Schüler:**

— SC Heiligensee IV	7:4
— Reinickendorfer Fuchse III	7:3
— BSC II	0:7
— ASV II	1:7
— TTC Blau-Gold III	7:5
— BSC Rehberge II	1:7

**6. Schüler:**

— Spandauer TTC II	7:1
— SC Heiligensee III	2:7
— ASV III	7:0
— Reinickendorfer Fuchse II	7:3
— TTC Blau-Gold II	7:0
— DJK BBlau-Weiß I	7:3

**Schülerinnen:**

— Lichtenrader SC I	6:6
— VfK Südwest I	2:7

**1. Jungen:**

— FC Lübars I	5:7
— BSC II	7:1
— Hertha 06 I	0:7
— Hertha BSC II	7:4

**2. Jungen:**

— Carl-Diem II	0:7
— BSC Rehberge III	7:2
— TSV Staaken 06 I	6:6
— SC Sparta 77 I	7:4
— TSV Guts Muths I	7:0
— DJK Spandau I	7:2

**3. Jungen:**

— TSC Wittenau II	1:7
— BTTC Grün-Weiß I	0:7
— BSC Rehberge V	7:0
— Hertha 06 I	1:7

**1. Herren:**

— ASV IV	9:5
— CTTC 70 II	8:8
— Reinickendorfer Fuchse IV	4:9
— Lichtenrader SC I o. Spiel	0:9

**2. Herren:**

— CTTC 70 III	0:9
— Spandauer TTC V	4:9
— Eintracht Südring II	0:9
— Nord-Nordstern III	7:9

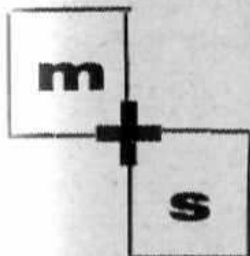
**3. Herren:**

— TTC Düppel II	1:9
— FZC Rudow I	5:9
— TSC Gropiusstadt II	1:9
— SC Sparta 77 II o. Spiel	0:9

**Senioren**

— Berliner Bären I	4:7
— Hertha 06 I	3:7

Gerhard Heise

**wein + spirituosen-center**

brunowstr. 17 · 1000 berlin 27 · tel. 433 96 67

barfusstr. 4 · 1000 berlin 65 · tel. 452 28 74

Wir empfehlen uns Ihnen für Ihren Einkauf! Riesenauswahl in Spirituosen, Weinen, Schaumweinen und Bieren des In- und Auslandes sowie Großauswahl in Geschenkpackungen für Präsentzwecke.

**Vereinskameraden!**

Denkt bei Euren Einkäufen immer an die Geschäfte und Firmen, die sich durch Anzeigen in unserem Nachrichtenblatt empfehlen!

Die beliebten Preisskate der Tischtennis-Abteilung fanden auch in diesem Jahr wieder regen Zuspruch. Aus dem 1. Preisskat am 12. Januar gingen als Sieger nachstehende Sportkameraden hervor.

Für die Überraschung des Abends sorgte Fritz Hill, Abt. Ringen, der mit 2167 Punkten den 1. Platz belegte. Auf den weiteren Plätzen folgte Frohnert sen. mit 1870 Pkt., Horst Lobert 1648 Pkt., Peter Schönrock 1642 Pkt., Jürgen Kühn 1598 Pkt., Heinrich Döhmer 1544 Pkt., U. Anbuhl 1485 Pkt., Heinz Hoinka 1199 Pkt., Bernd Bredlow 1181 Pkt., Willi Kühn 1063 Pkt. und Günter Kasokat mit 1017 Pkt.

Der zweite Preisskat am 26. Januar erbrachte eine noch höhere Teilnehmerzahl. Den ersten Platz mit 2068 Punkten erspielte sich der Seniorenspieler der Tennis-Abteilung, Heinrich Döhmer. Als weitere Plazierte folgten W. Cibis mit 1813 Pkt., J. Kühn 1811 Pkt., A. Anbuhl 1793 Pkt., B. Bredlow 1768 Pkt., P. Hennig 1735 Pkt., J. Salfitzky 1728 Pkt., U. Anbuhl 1699 Pkt., D. Lesekrug 1681 Pkt., H. Lobert 1667 Pkt., E. Radtke 1504 Pkt. und Heinz Knüppel 1483 Pkt.

Am 16. Februar wurde der dritte Durchgang ausgespielt und erbrachte folgende Platzierung. Mit 2053 Punkten erspielte sich Peter Hennig, Tennis-Abteilung, den ersten Platz vor Günter Kasokat, Tischtennis-Abteilung, mit 2048 Punkten. Auf den weiteren Plätzen folgten H. Lobert 1891 Pkt., B. Bredlow 1712 Pkt., E. Radtke 1663 Pkt., J. Kühn 1654 Pkt., H. Döhmer 1545 Pkt., D. Lesekrug 1501 Pkt., W. Kühn 1477 Pkt., H. Hoinka 1464 Pkt., E. Bethke 1404 Pkt. und R. Wolff 1403 Punkte.

Damit ergibt sich nach drei Durchgängen nachstehende Zwischenbilanz: Horst Lobert 5206 Pkt. vor Heinrich Döhmer 5157 Pkt., Jürgen Kühn 5063 Pkt., Bernd Bredlow 4661 Pkt., Fritz Hill 4440 Pkt., Günter Kasokat 4271 Pkt., Uwe Anbuhl 4231 Pkt., Heinz Knüppel 4123 Pkt., Jupp Salfitzky 3966 Pkt., Alfred Anbuhl 3932 Pkt., Heinz Hoinka und Peter Hennig je 3788 Punkte.

Wir gratulieren den Erstplazierten recht herzlich und wünschen weiterhin ein gutes Kartenglück.

Der 4. Durchgang wird am 16. März ausgetragen.  
Gerhard Heise

## Aus dem Vereinsleben

**Herzlichen Glückwunsch unseren Geburtstagskindern:**

### März:

**77 Jahre:** Walter Palme (Tu - 27. 3.)  
**65 Jahre:** Hilde Böhm (Tu/2. Fr. - 21. 3.)  
**50 Jahre:** Irmgard Schmidt (Tu/3. Fr. - 23. 3.),  
Rita Hartmann (Tu/3. Fr. - 23. 3.)

### April:

**70 Jahre:** Herta Jonas (Tu/3. Fr. - 30. 4.)  
**65 Jahre:** Ernst Kirchner (Tu - 2. 4.)  
**60 Jahre:** Lieselotte Meier (Tu/2. Fr. - 6. 4.)  
**50 Jahre:** Wolfgang Ringel (Te - 30. 4.)

### Mai:

**93 Jahre:** Ernst Groth (Tu - 7. 5.)  
**70 Jahre:** Erna Glumm (Tu/3. Fr. - 3. 5.),  
Elly Schaeske (Tu/2. Fr. - 18. 5.)  
**65 Jahre:** Käthe Adler (Tu/2. Fr. - 11. 5.)

**Als neue Mitglieder im Verein begrüßen wir:**

**Turnen L/S:** Gerhard Bauermeister  
**Turnen/1. Fr.:** Brigitte Bauermeister, Ilona Endert, Theda Funk, Ina Lübke, Erika Olszok, Gudrun Pieper, Ute Scholle, Susanne Spinus, Petra Szafranski, Anita Zink

**Tennis:** Elfriede Eisenblätter, Jürgen Eisenblätter, Marlies Kramm, Wolfgang Ringel

**Tischtennis:** Waltraut Leue

### Danksagungen:

Ein herzliches Dankeschön dem Vorstand und meinen lieben Turnschwwestern der 2. Frauenabteilung für die Gratulationen und Blumen zu meinem 86. Geburtstag. Gleichzeitig herzlichen Dank der Familie Wiese, welche alles wieder sehr schön ausgerichtet haben.

Else Kochanek

In einer Gemeinschaft  
gibt es nicht nur Rechte,  
sondern auch Pflichten.  
**Denkt an Eure Beiträge!**

Der Turnabteilung und dem Kreis meiner älteren Turnfreunde möchte ich herzlich danken für die Geschenke und Aufmerksamkeiten anlässlich meines 85. Geburtstages. Es war mir eine große Freude, daß meiner Einladung zu einem Geburtstags-Frühstücken in froher Runde so viele gefolgt waren. Fotos und ausgetauschte Erinnerungen ließen so manche schöne Stunden wieder wach werden.

Robert Blümcke

Für die vielen Glückwünsche und Überraschungen anlässlich meines 67. Geburtstages möchte ich auf diesem Wege recht herzlichen Dank sagen, insbesondere auch der zweiten Schülermannschaft der Tischtennis-Abteilung.

Gerhard Heise

#### Hier spricht der Pressewart:

Alle Berichte und Einsendungen für das nächste Nachrichtenblatt Nr. 5/6 1979 müssen bis zum 20. April bei mir vorliegen.

#### Trotz Redaktionsschlusses halte ich nachstehenden Bericht für wichtig genug um noch gebracht zu werden:

Am Sonntag, 11. 3. 79, war der **Landesturntag 1979 des Berliner Turnerbundes** in der Kongreßhalle. Er wurde um 10 Uhr eingeleitet mit einer zweistündigen Podiums-Diskussion (ein gelungenes Novum). Die Teilnehmer waren Frau Senator Ilse Reichel, Sportdirektor des LSB — Manfred v. Richthofen, 1. Vorsitzender des BTB — Günter Hein, je 1 Sportreferent der 3 im Senat vertretenden Parteien (Lindemann/CDU, Hale/SPD, Prof. Dr. Dittberner/FDP). Geleitet wurde die Diskussion in vorzüglicher Weise von J. Sprentzel vom SFB. Es klang wie Musik in den Ohren der anwesenden 153 Delegierten der Berliner Vereine, die im BTB zusammengeschlossen sind, als Günter Hein mit kämpferischer Bravour zum Angriff überging, in dem er sagte, daß 80% der leitenden Männer und Frauen in den Vereinen ehrenamtlich tätig sind und daß man 4,— DM Rückvergütung pro Übungsstunde durch den LSB für die höchstqualifizierten Übungsleiter keine Bezahlung nennen kann, wenn in der Volkshochschule 25,— DM für die Übungsleiterstunde gezahlt werden und den Vereinen dadurch die Übungsleiter abgeworben werden und sie damit zum Konkurrenten für die Vereine werden. Wir müssen die Vereine als Familienvereine erhalten und sie nicht zu Dienstleistungsbetrieben degradieren lassen. Vereine müssen absoluten Vorrang bei der Vergabe von Turn- und Sporthallen haben gegenüber der Volkshochschule und sogenannten freien Vereinigungen (Kneipenvereinen). Auch das Sportförderungs-Gesetz muß in erster Linie den Vereinen mit Jugend- und Kinderarbeit zu Gute kommen. Gleichwertiges ist eben nicht immer gleich. Auch parteipolitische Neutralität muß in den Vereinen unbedingt gewährleistet werden ohne Einfluß der politischen Parteien.

Auch Manfred v. Richthofen gab sehr deutlich zu erkennen, daß der Verein auch in Zukunft den absoluten Vorrang vor allen staatlichen Sportgremien

Die 2. Frauenabteilung veranstaltet auch in diesem Jahr wieder traditionsgemäß ihren

## Tanz in den Mai

und ladet dazu herzlichst alle „tanzfreudigen Vereinsmitglieder“ am 28. April in unser Vereinsheim ein. Beginn 20 Uhr, **Unkostenbeitrag DM 10,—**. Um zahlreichen Besuch bitten

Die Veranstalter.

haben muß. Er muß staatlich unterstützt werden, ohne seine gewachsene Eigenständigkeit zu verlieren. Die Vertreter der 3 Parteien sprachen sich im allgemeinen auch positiv aus, wenn auch mit unterschiedlicher Färbung. Frau Ilse Reichel zeigte großes Verständnis für die vorgebrachten Nöte und versprach alles in ihrer Macht stehende zu tun. Wollen wir abwarten, was diese Podiums-Diskussion für Früchte tragen wird.

Nach einstündiger Mittagspause folgte dann der Hauptteil des Landesturntages, nämlich eine umfangreiche Satzungsänderung und die gesamten Neuwahlen. Aus Erfahrungen klug geworden und um sich ein für allemal Sicherheit zu geben, war dies und jenes in den einzelnen Paragraphen durch Änderungs-Vorschläge verbessert worden. Wenn schon Juristerei eine verdammt trockene Materie ist und mal eben sein muß, ist dagegen wenig zu sagen, aber was aus dem Kreis der Vereinsdelegierten und meistens immer von den gleichen Personen an kritischen Einwänden hervorgebracht worden war, grenzte manchmal an Haarspalterei. Gute Einwände wurden akzeptiert, Nichtigkeiten abgelehnt und zum Schluß wurde die neue Satzung mit geringfügigen Änderungen genehmigt. Schließlich hatte ja Günter Hein mit seinem Mitarbeiterstab in wochenlanger Vorarbeit wirklich schon Nägel mit Köpfen gemacht.

Die Neuwahlen der gesamten Vorstandschaft ging mit einigen Differenzen, die zum Teil aus persönlichen Gründen bestanden, teils offen teils geheim relativ flott über die Bühne. Bis auf ein paar, die nicht mehr kandidierten, wurde der gesamte, bewährte Vorstand wiedergewählt. Um 21 Uhr war der Landesturntag 1979 zu Ende. Er war wirklich interessant und aufschlußreich, ein Dankeschön dem gesamten Vorstand und ein „Bravo“ extra noch für Günter Hein.

In eigener Sache bleibt noch zu sagen: Der VfL Tegel hatte fünf Teilnehmer-Karten zugewiesen bekommen, vier davon wurden genutzt (Irma Paul, Annemarie Schröder, Horst Knüppel und Friedrich Schröder). Eigentlich ist es beschämend, daß aus den Reihen der großen Turnabteilung kein fünfter Teilnehmer gefunden werden konnte.

F. S.

# MAX HIRSCH u. SOHN

Das Spezialgeschäft für Fahrräder und Kinderwagen



**Auf zwei Rädern  
bleibt man jung!**

Tegel,  
Berliner Str. 12  
Ecke Brunowstr.



Sportpreise  
Stempel · Abzeichen  
Andenken · Schilder

*Horst Bratke*

1 BERLIN 27 (Tegel)  
Schlieperstraße 68,  
Ruf: 433 85 66

## KUNSTGEWERBLICHE GESCHENKE

finden Sie immer bei

**SCHÜNEMANN**

im Tegel-Center/Passage

Büro- und Schreibwaren

## Tegeler

# Seeterrassen | Palais am See

Gaststätten G.m.b.H.

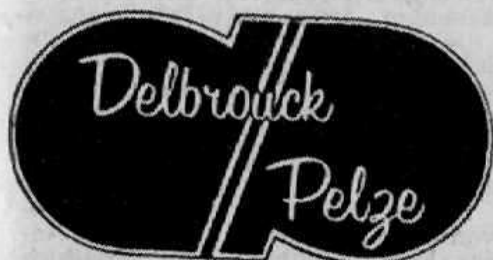
1000 Plätze — Vereinszimmer 60 bis 150 Plätze

Hochzeitszimmer — Kaffee-Terrassen

Sechs automatische Kegelbahnen

Seit dem 1. Oktober 1977 Neu-Eröffnung der Humboldt-Stuben

Alt-Tegel 46 — 1000 Berlin 27 — Telefon: 433 80 01



Mein reichhaltiges Lager erwartet Sie mit  
Pelzen jeder Fellart zu günstigen Preisen  
Maßanfertigungen ohne Preiszuschlag  
Bln.27, Schlieperstr.15, Tel. 433 64 15

Anpassungsversicherungen

Ausstattungsversicherungen

Kapital- und

Lebensversicherungen

Rentenversicherungen

Sachversicherungen aller

Art, sowie Bausparkasse

Keine Sorge-  
 **Volksfürsorge**

**AKTUELL  
zum Jahresende!**

Nutzen Sie die hohen staatlichen Vergünstigungen durch einen Bausparvertrag bei der Volksfürsorge.

**NEU!**

Lebensversicherung mit Sofortauszahlung in Verbindung mit einem günstigen Bank-Darlehen.  
(6,75% p.o., keine Bearbeitungsgebühr)

Unverbindliche Informationen über alle Versicherungsfragen erteilen:

**Organisationsleiter**

**Hans Zurborg**

Schluchseestr. 65

1000 Berlin 28

Tel. 4 02 25 51

**Inspektor**

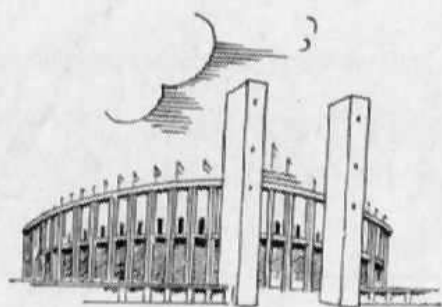
**Detlev Hohmann**

Ernststr. 30

1000 Berlin 27

Tel. 4 32 88 32





Die Sportkameraden des VfL Tegel kaufen  
bei fachgerechter Verkaufsberatung  
preiswert und gern im:

# „Sporthaus Eddi“

Inh. Manfred Reiczug (Mitglied des VfL Tegel)

**1 Berlin 27, Alt-Tegel 6**

(50 m von C & A Brenninkmeyer)

Telefon 433 57 84

Wir halten für Sie in großer Auswahl und erlesener Qualität Sportbekleidung  
und Sportgeräte ständig bereit. Sonderwünsche und Einzelbestellungen werden  
ebenfalls wunschgemäß ausgeführt!

Auf die Belieferung nachfolgender Abteilungen sind wir eingestellt:

Leichtathletik

Tischtennis

Gymnastik

Faustball

Handball

Schwimmen

Tennis

Turnen

Judo

Großauswahl in adidas- und PUMA-Artikeln

Bade- und Freizeitbekleidung — Camping Gaz — Tauchsportartikel

Skisport — Eishockey — Eiskunstlauf — Apres-Ski-Bekleidung